

Newsletter Ausgabe 26 – Oktober 2026

Termine 2026

Kunstaussstellung

Termin für unsere **Kunstaussstellung 2026** ist der **17. und 18. Oktober 2026**. Wieder in der Töngeshalle.
Näheres weiter unten und im Oktoberheft des [Ebersheimer Schaufensters](#).

Öffnungszeiten:

Samstag, 17.10. von 15 bis 19 Uhr

Sonntag, 18.10. von 11 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei, Parkplätze an der Töngeshalle,

Anreise mit dem ÖPNV, Linie 66, Haltestelle Fritz-Erler-Straße oder Neugasse.

=====

Ebersheim – ein Blick in die Geschichte über mehr als 7000 Jahre

Am **Mittwoch, 21. Oktober 2026** um **19 Uhr**, wird Herr Dr. R. Knöchlein im Saal des kath. Pfarrzentrums, Großgewann, einen Vortrag mit Bildern zu seinen Forschungen über Ebersheim halten.

Der Eintritt ist frei.

Näheres dazu siehe auch im Oktoberheft des [Ebersheimer Schaufensters](#).

Kunstaussstellung 2026

Wie bereits in den vorherigen Jahren ist es unserem künstlerischen Leiter der Kunstaussstellung, Reiner Wolf, auch dieses Jahr gelungen 27 Künstler für die Ausstellung zu gewinnen.

Das Spektrum deckt fast alle Kunstrichtungen ab.

Stellvertretend stellen wir auf den nachfolgenden Seiten drei Künstler vor:

- Mechthild Künstler aus Ebersheim,
- Karin Böpple aus Nieder-Olm,
- Olga Trachkova die am Sonntag auch zwei Malkurse unter dem Motto „Kunst zum Mitmachen“ gibt.

Weiteres über unsere Künstler finden Sie auf unserer Seite

<https://kug-ebersheim.de/kunst-im-kug>

Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt.



Wie voriges Jahr bieten wir nicht nur einen Malkurs für Erwachsene an – auch unsere kleinen Besucher dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. An einem speziell eingerichteten Kinderstand können sie Steine und Holz ganz nach ihren eigenen Ideen und Vorstellungen bunt gestalten und bemalen.

.Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KUG & KUNST.

KUNST.

im Kultur & Geschichtsverein Ebersheim e. V.
<https://kug-ebersheim.de/kunst-im-kug>

LADEN EIN

**Ausstellung mit Verkauf in der
Töngeshalle Mainz-Ebersheim**

Samstag, 17.10.2026, 15 bis 19 Uhr

Sonntag, 18.10.2026, 11 bis 18 Uhr

Eintritt frei - Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



**Mechtild Künstler aus Ebersheim, Ehefrau,
Mama, Omi und im Herzen froh und dankbar.
Sie ist eine der Künstler, die in Ebersheim ihre
Werke zeigen. Wir stellten ihr einige Fragen.**

Wie sind Sie dazu gekommen, eigene Karten zu gestalten?

Kreativ und bunt war ich schon als Kind. Im Jahr 2000 habe ich nach 10 Jahren Elternzeit meinen Job als MTA in der Uniklinik Mainz wieder angetreten. Neben dieser kopflastigen Tätigkeit war es mir eine Freude meine Leidenschaft am Malen & Gestalten wiederzuentdecken.

Viele (Herz)Bilder sind entstanden, rein autodidaktisch und frei nach meinem Gusto. Die Energie der Farben und Kompositionen haben mich begeistert. Aus diesen Motiven entstehen seitdem immer wieder neue Karten, mit handschriftlichen Texten oder gestempelt, für Alt & Jung und alle Gelegenheiten.

Woher nehmen Sie die Inspiration für Ihre Motive und Designs?

Aus der Natur, inneren Bildern, Bauchgefühl.... HERZ über KOPF. Es gefällt mir immer wieder Wort & Bild zusammenzubringen.

Welche Materialien und Techniken verwenden Sie bei der Gestaltung Ihrer Karten?

Papier in jeglicher Form & Haptik, gestanzt, gedruckt, gestempelt oder beschrieben, Collagen, vergoldet mit Pinsel und Puder oder aus Handyfotos aus Garten und Natur. So entstehen meist Unikate, aber auch Drucke mit meinen Motiven.

Was ist Ihnen bei der Gestaltung einer Karte besonders wichtig?

..., dass die Karte mir gefällt und ich sie selbst verschenken würde.

Welche Reaktionen von Menschen auf Ihre Karten freuen Sie am meisten?

Das Lächeln auf den Gesichtern beim Anschauen & Finden.

Gibt es eine Karte, die Ihnen persönlich besonders am Herzen liegt – und was macht sie so besonders?

Alle Karten liegen mir am Herzen, entstehen mit Freude und machen „keine Arbeit“. Es entspannt! Zu vielen Motiven habe ich die Erinnerung an den persönlichen Moment oder an Menschen, für die ich das Bild gemalt habe, z.B. das mit einem Kraftherz, das für meine Eltern entstand...



LADEN EIN

**Ausstellung mit Verkauf in der
Töngeshalle Mainz-Ebersheim**

Samstag, 17.10.2026, 15 bis 19 Uhr

Sonntag, 18.10.2026, 11 bis 18 Uhr

Eintritt frei - Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



**Karin Böpple zeigt auch dieses Jahr ihre
Arbeiten. Ein Highlight werden wieder
Stilleben sein.**

Wie entstehen ihre Bilder und mit welchen Farben arbeiten Sie gerne?

Ich male zwar auch mit Acryl- und Ölfarben auf Leinwand, bekannter sind aber meine Farbstiftzeichnungen, die ich mit nur 10 Farbstiften auf schwarzem Ingrespapier zeichne. Ich „mische“ mir die jeweiligen Farben direkt auf dem Papier, indem ich die Farben schichtweise übereinander lege bis ich den richtigen Farbton erreicht habe. Es sind bis zu 20 Schichten, die ich strichelnd auf das Papier auftrage. Die Technik hat sich im Lauf der Jahre durch viel Probieren herauskristallisiert.

Woher nehmen Sie die Inspiration für Ihre Motive und Bildideen?

Als Ideengeber der Stilleben nutze ich oft Details, die ich irgendwo gesehen habe und dann zu einem für mich stimmigen Gesamtbild ausbaue oder stütze mich für die Theaterbilder auf mein erlerntes Wissen. Die Idee, Stilleben zu Theaterstücken auf Papier zu bringen, lag bei mir als gelernte Literaturwissenschaftlerin nahe. Von Goethe, Shakespeare bis zu Dürrenmatt und Arthur Miller habe ich mir Stücke ausgesucht, die prägnante Momente, Utensilien oder Personen enthalten, die für das Verständnis der Stücke wichtig sind.

Wie entsteht ein Bild bei Ihnen – planen Sie es vorher oder entwickelt es sich während des Malens?

Die Stilleben stehen exakt aufgebaut vor mir, bevor ich anfangen zu malen/zeichnen – egal, ob Blumen- oder Früchtearrangements oder „Bühnenbilder“.

Gibt es ein Bild in dieser Ausstellung, das für Sie eine ganz besondere persönliche Bedeutung hat – und warum?

Manche meiner Bilder liegen mir natürlich besonders am Herzen: z. B. das Bild, bei dem mein damaliger Mentor das erste Mal nichts daran auszusetzen hatte oder ein anderes, mit dem ich einen Preis gewonnen habe oder manchmal auch ein ganz kleines, das mir beim Arbeiten richtig Freude bereitet hat.

Ich hoffe natürlich, dass meine Bilder auch beim Betrachter positive Gedanken auslösen an schöne Erinnerungen oder interessante Momente und Erlebnisse...



Stilleben



Theaterbild

KULTUR & KUNST.

KUNST.

im Kultur & Geschichtsverein Ebersheim e. V.
<https://kug-ebersheim.de/kunst-im-kug>

LADEN EIN

**Ausstellung mit Verkauf in der
Töngeshalle Mainz-Ebersheim**

Samstag, 17.10.2026, 15 bis 19 Uhr

Sonntag, 18.10.2026, 11 bis 18 Uhr

Eintritt frei - Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



**Olga Trachkova bietet auch dieses Jahr auf unserer
Kunstaussstellung einen Kunstkurs an. Wir stellen
ihre einige kurze Fragen:**

Was war der Auslöser oder die Idee, einen Kunstkurs anzubieten - und was bedeutet Malen für Sie persönlich?

Kunst ist für mich Beruf und Berufung. Die Idee, einen Malkurs anzubieten, entstand aus meiner eigenen Freude am Zeichnen und aus dem Wunsch, diese Begeisterung mit anderen Menschen zu teilen. Ich finde es schön zu erleben, wie unterschiedlich jeder an ein Bild herangeht und wie aus einer ersten Idee nach und nach etwas ganz Eigenes entsteht. Malen bedeutet für mich, kreativ zu sein, mich auszudrücken und immer wieder neue Perspektiven zu entdecken.

Welche typischen Herausforderungen begegnen Anfängerinnen und Anfänger am Anfang, und wie holen Sie sie dort ab?

Das ist eigentlich der springende Punkt: Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin kommt mit einem anderen Hintergrund und ganz unterschiedlichen Fragen zu mir. Deshalb ist es mir wichtig, jeden individuell dort abzuholen, wo er oder sie gerade steht.

Wie unterscheiden sich Ihre Kurseinheiten für Anfänger und für Fortgeschrittene konkret - eher bei Techniken, beim Schwierigkeitsgrad oder bei der Herangehensweise?

Es geht vor allem um die Herangehensweise. Jeder Teilnehmer bringt unterschiedliche Vorkenntnisse und Bedürfnisse mit. Der Kurs für Fortgeschrittene ist deshalb anders aufgebaut als der für Anfänger. Manchmal sind es nur ein paar Details, bei denen jemand Unterstützung braucht. Anfänger benötigen dagegen oft mehr Hilfe bei den Grundlagen und beim Einstieg.

Mir ist wichtig, genau zu erkennen, was die jeweilige Person braucht, und die Unterstützung entsprechend anzupassen. So kann ich sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene individuell begleiten.

*Welche Werkzeuge und Materialien empfehlen Sie Einsteiger*innen als „Startset“, und worauf achten Sie dabei?*

Für den Einstieg braucht man eigentlich gar nicht viel. Ich empfehle drei Bleistifte – 2B, 3B und 4B – und festes Papier im Format DIN A4 mit etwa 160 g/m². Wichtig ist mir, dass die Materialien unkompliziert und gut geeignet sind, damit man sich am Anfang ganz auf das Zeichnen konzentrieren kann.

Wenn jemand den Kurs besucht und am Ende eine Zeichnung mit nach Hause nimmt: Was möchten Sie, dass diese Person fühlt oder mitnimmt - fachlich und menschlich?

Für mich ist es wichtig, dass die Person am Ende das Gefühl hat, etwas gelernt und sich weiterentwickelt zu haben. Sie soll an die eigenen Fähigkeiten glauben und merken, dass sie mehr kann, als sie vielleicht am Anfang gedacht hat. Und natürlich wünsche ich mir, dass sie motiviert nach Hause geht und Lust hat, weiterzumachen und sich weiterzuentwickeln...



Malkurse

Zwei Kurse am

Sonntag, den 18.10.2026

(jeweils 90 Min., 30 Euro inkl. Material) um
12.30 und 16.00 Uhr.

Anmeldung für unsere Kurse:

post@kug-ebersheim.de

(Vergabe der Plätze nach Reihenfolge der
Anmeldung, max. 6 Teilnehmer/Kurs)

oder Telefon: +49 6136-88150

